(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 112 — **Sonntag, den 14. Mai** — **1899**

„Zieten aus dem Busch“

Ein Scizzenblatt
zu Hans Joachim v. Zieten's 200. Geburtstage, 14. Mai.

Von **Otto von Maaß.**

(Nachdruck verboten.)

„Joachim Hans von Zieten,
Husaren-General,
Dem Feind die Stirne bieten
Er that's die hundert Mal;
Sie haben's All' erfahren,
Wie er die Pelze wusch,
Mit seinen Leibhusaren
Der Zieten aus dem Busch.“

Th. Fontane.

Zieten ist eine der populärsten deutschen Heldengestalten. Eine Gestalt, in die sich das Volk förmlich verliebt hat. Welche Fülle köstlich-anschaulicher Geschichtchen ist noch heut mehr als ein Jahrhundert nach seinem Hinscheiden, lebendig in Aller Mund und Herzen! Wie er seine Husaren verkleidet mitten durch die dichten Schaaren der Feinde hindurchführte; wie er, immer unerwartet, schnell und niederwerfend wie ein Blitz, über sie kam; wie er eine ihm gestellte Manöver-Aufgabe ungeduldig durch die klassische Klecks- und Punkte-Zeichnung echt Zietensch löste; wie er den fast verzweifelnden „alten Fritz“ mit dem „Alliirten da oben“ tröstete; wie der König seinen alten Vater Zieten sitzen hieß und wie er ihn ein andermal weiter schlafen ließ; — jede dieser Geschichten, wahr oder erfunden, ist aus dem Vollen geschnitten, charakteristisch, schlagend, unvergeßlich. Es erhellt aus ihnen, daß in der populären Ueberlieferung Zieten in einer ganz bestimmten Gestalt fortlebt: als ein kecker Draufgänger, der kühne Stücklein liebt und den Feind angreift, wo er ihn findet, aber wenig von Gelehrsamkeit wissen will, mit dem Worte schlecht und kaum mit der Feder Bescheid weiß.

Nun, diese Vorstellung ist unter dem historischen Gesichtspunkte als schief zu bezeichnen. Aber der Kern darin ist doch richtig. Im kecken Erfassen des Moments, im Erspähen und Benutzen kleiner günstiger Gelegenheiten lag allerdings die Eigenheit, die Zieten vor den meisten anderen fridericianischen Generalen besonders auszeichnet. Der kleine Krieg hat in neuerer Zeit wenige solche Meister gehabt als ihn. Aber wenn er auch an Genialität der strategischen Conception und an Organisationstalent hinter dem Könige selbst und hinter seinen großen Generalen, wie Winterfeldt, zurückstand, so war er doch keineswegs ein blinder Draufgänger, sondern hat an der Spitze größerer Truppenkörper umsichtig und geschickt zu disponiren verstanden; und jener berühmte, schon oben angezogene Husarenritt mitten durch die Feinde von Neustadt nach Jägerndorf (1745) war keineswegs bloß, wie die Anekdote wissen will, ein lustiges Verkleidungsstückchen, sondern eine bedeutende Leistung besonnener Berechnung und klarer scharfer Beobachtungsgabe. Und mit der Feder ferner hat er sehr gut Bescheid gewußt; gerade sein Bericht über den Jägerdorfer Ritt z. B. ist als „ein prächtiges Denkmal soldatischer Kürze, Klarheit und Präcision“ besonders gerühmt worden; daß er aber der wissenschaftlichen Seite der Kriegskunst keineswegs so fremd oder gar feindlich gegenüberstand, wie die Ueberlieferung wissen will, beweist der Umstand, daß der König selbst eine von ihm gelieferte Bearbeitung einer gestellten Aufgabe als eine der gelungensten unter allen eingereichten bezeichnet hat.

Also die populäre Tradition und die geschichtliche Wahrheit decken sich nicht ganz. Und doch ist in jener — wir wiederholen es — der Kern richtig. Wie militärisch, so auch menschlich. Der tapfere, treue, nie gebrochene, immer thatwillige Mann, der Vater seiner Soldaten, der hingebendste Diener seines Königs, der schlichte, bescheidene, ab und zu aufbrausende, aber im Grunde seines Herzens doch unerschöpflich gütige, stets wahrhaft vornehme und durch und durch fromme Mensch — sie spiegeln sich im volksthümlichen Bilde so getreu, daß man, vom Studium der geschichtlichen Dokumente zu ihm zurückkehrend, immer nur wieder erstaunt von dem eigentlichen Wesen all dieser Zieten-Anekdoten sagen kann: wie wahr!

* * *

Zieten hat eine strenge Schule durchgemacht. Im Herzen der Mark, in der Grafschaft Ruppin auf Gut Wustrau geboren, das noch heut in seinen Zieten-Erinnerungen seinen Hauptreiz besitzt, hatte er von vornherein mit sehr bescheidenen, um nicht zu sagen dürftigen Verhältnissen zu rechnen, konnte beim Militör nicht vorwärts kommen, weil seine unscheinbare, eher schwächliche Gestalt in der Armee des Liebhabers der „langen Kerls“ nichts weniger als eine Empfehlung bildete, und mußte nach seinem Wiedereintritte ins Heer bei den Insterburger Dragonern den Schimpf der Cassation über sich ergehen lassen, weil er in die heftigsten Zerwürfnisse mit seinem Rittmeister gerathen war. Hierbei hat er wohl kaum nur die Rolle der böswillig gekränkten und verfolgten Unschuld gespielt, die die Legende ihm zuweist; Hans Joachim war damals allem Anscheine nach reizbar und empfindlich und erst die strenge Schule des Lebens hat ihn scharfe Selbstzucht gelehrt. In aufsteigender Linie bewegt sich sein Lebenslauf erst von dem Zeitpunkte an, als er in die neubegründete Husarentruppe als Leutnant eingereiht wird. Seit damals scheint er allmählich König Friedrich Wilhelms I. Vertrauen erworben zu haben. Er war es, der 1734 damit betraut wurde, im Rheinfeldzuge die ersten kriegerischen Erfahrungen der Husaren zu leiten und sich dabei vortheilhaft auszeichnete. Als König Friedrich den Thron bestieg, war er Major; als er aus dem ersten schlesischen Kriege heimkehrte, war er bereits zum Obersten und Chef des Husarenregimentes avancirt. Seine eigenthümliche Begabung und die Bedeutung seiner Truppe sind zugleich und sofort hervorgetreten. Als die preußische Kavallerie sich bei Mollwitz der gegnerischen ganz unebenbürtig erwiesen hatte, wurde der strenge und systematische Drill, der bisher nur bei der Infanterie angewandt worden war, auch auf die bis dahin wenig gepflegte Kavallerie übertragen; und da ist es eben Zieten's Verdienst, seiner Truppe binnen Kurzem jenen hohen Grad von Beweglichkeit, Manövrirfähigkeit und Muth gegeben zu haben, der sie zum Patrouillendienst und zum kleinen Kriege so ausgezeichnet geeignet machte. Das kecke Reitergefecht von Rothschloß (22. Juli 1741) war die erste Probe der erhöhten oder richtiger: neu geschaffenen Leistungsfähigkeit der Husaren; aber zahllose kleinere Unternehmungen, die hier unmöglich im Einzelnen verfolgt werden können, Rekognoszirungen, Ueberfälle auf detaschirte Trupps, Magazine und Provianttransporte u. s. w. bildeten die eigentliche Masse der kriegerischen Thaten Zieten's und seines Corps in den beiden ersten schlesischen Kriegen, in denen sein Name bei größeren Affären nur noch in dem glänzenden Arrière-Gardengefecht gegen eine starke Uebermacht bei Moldautein (9. Oktober 1744; damals führte der dankbare König das Zieten'sche Corps selbst die ganze Front des Lagers entlang) und in der prächtigen Attacke auf die Sachsen bei Katholisch-Hennersdorf (23. November 1745) hervortritt. So schnell aber hat sich gerade Zieten's Ruhm verbreitet, daß er und seine Truppe schon damals gefeiert waren, einen Schrecken der Feinde bildeten und für unüberwindlich galten.

„Der Zieten immer erster, wenn Preußen avancirt,
Hingegen immer letzter, wenn Preußen retirirt,“

hieß es.

In die Friedenszeit fällt Zieten's vielerörtertes Zerwürfniß mit dem Könige, das ihn auch lange im Range des Generalmajors festhielt. Auch hier hat die Forschung erwiesen, daß Zieten durchaus nicht ohne Schuld war. Er war kein Mann des Friedensdrills. Er neigte dazu, seinen Offizieren und Leuten im Frieden durch die Finger zu sehen; das Regiment begann zu verlottern und erfüllte seine Obliegenheiten nur unbefriedigend; der Umstand, daß es auf zwei weit auseinanderliegende Garnisonen vertheilt war, ist allerdings geeignet, Zieten zu entlasten. Genug, der König war mit ihm unzufrieden und überging ihn im Avancement. Wie er dann, als der Krieg vor der Thür stand, den Schmollenden wieder versöhnte, wie er an seine Vaterlandsliebe appellirte und ihm die Thränen ins Auge trieb, indem er ihn fragte: „Wenn Seine Husaren mich fragen: Wo ist unser Vater Zieten? — was soll ich ihnen antworten? Soll ich ihnen sagen: Der Vater Zieten mault mit seinem Könige und verläßt darum seine Kinder?“ — Das erzählt die volksthümliche Ueberlieferung so schön, daß man sie schon lieber (z. B. in Hahn's kernigem Zieten-Büchlein) selbst nachlesen mag.

So kamen seine Heldenjahre. Wenn von einem der friedericianischen Generäle, so gilt von Zieten das Wort, daß er nie besiegt worden ist. An den Unglückstagen der preußischen Waffen, bei Kolin und bei Hochkirch — Kunersdorf machte er nicht mit —, ist er theils mit seinem Corps Sieger gewesen, theils hat er das Schlimmste abzuwenden gewußt, was besonders von Hochkirch gilt, wo er Daun eigentlich um die Früchte seines Erfolges gebracht hat. Mit vier großen Tagen aber ist sein Name und Ruhm unauslöschlich verknüpft. Bei Prag hat er durch eine unwiderstehliche Kavallerie-Attacke die bereits eingetretene Niederlage des preußischen linken Flügels in einen Sieg verwandelt. Bei Leuthen hat er Nadasdy's Reiterei völlig zersprengt und dadurch den feindlichen linken Flügel zertrümmert, dann aber durch eine rastlose Verfolgung den flüchtigen Feind gänzlich aufgerieben. Bei Liegnitz hat er Daun aufgehalten und es so dem Könige ermöglicht, Laudon allein zu schlagen; hier ernannte ihn Friedrich auf dem Schlachtfelde zum General der Kavallerie. Und endlich ist Torgau, sein großer Ruhmestag, — Torgau, wo er die vom Könige schon fast verloren gegebene Schlacht rettete, indem er zu später Stunde die so heiß umstrittenen Süpitzer Höhen doch noch erstürmte und den Gegner warf.

Des Krieges Toben war vorüber — ein stiller Lebensabend folgte. Für ihn etwas zu still. Als der König den doch schon gebrechlichen alten Mann in den „Kartoffelkrieg“ nicht mitnehmen wollte, war er tief verletzt und murrte ärgerlich, er werde sich wohl jetzt ein Regiment von Weibern errichten müssen. Bei Revüen, Paraden 2c. erschien er pünktlich, obgleich der König ihn oft ermahnte, derlei Dienstleistungen doch getrost Anderen zu überlassen. Jene schönen und rührenden Ehrungen Zieten's, die die Legende vom Könige erzählt, sind im Einzelnen nicht genau bezeugt, aber sie dürfen als wahrscheinlich bezeichnet werden; jedenfalls stand der Treue Friedrich's Herzen sehr nahe. Seine Hauptbeschäftigung in seinen letzten Jahren aber bildete die Landwirthschaft. Mit Liebe und Geschick widmete er sich der Bewirthschaftung seines Gutes Wustrau, dessen Werth er durch seine Arbeit erheblich erhöhte. Daran hatte er seine herzliche Freude; und ein gütiges Geschick beschied ihm an seinem Lebensabend auch noch ein helles Familienglück. Seine erste Gattin war zu seinem tiefen Kummer unmittelbar vor dem siebenjährigen Kriege gestorben; 1764 verheirathete sich dann der 65jährige Mann noch einmal mit einem schönen Fräulein v. Platen und diese Ehe, der auch mehrere Kinder entsprossen, war ungetrübt glücklich. So ward der gefeierte General schließlich ein wackerer Landwirth, ein herzlicher tüchtiger Hausvater, ein glücklicher Gatte und Vater. Alle Volksthümlichkeit, alle Ehren haben seinen Geist nicht zu verändern und verrücken vermocht; er ist schlicht, bescheiden, natürlich bis zu seinem letzten Athemzuge geblieben, und das ist menschlich vielleicht der schönste Zug an diesem Manne, — der, der ihn auch zum Lieblinge so manches gemacht hat, der für seine Kriegsthaten weniger Verständniß hat. Er schielte nicht nach Menschenmeinung und Menschengunst; er lebte in einem tiefen innigen Glauben an Gott und daraus zog er sein Vertrauen, seine Stärke, seine Seelenruhe. Und so schied er, bereitet und doch plötzlich, am 27. Januar 1786 aus dem Leben:

Und als die Zeit erfüllet
Des alten Helden war,
Lag einst, schlicht eingehüllet,
Hans Zieten der Husar;
Wie selber er genommen
Die Feinde stets im Husch,
So war der Tod gekommen
Wie Zieten aus dem Busch.

Deutscher Sang in Italien.

Ueber einen Herren-Abend des deutschen Gesangvereins zu Mailand berichtet der „Corriere della Sera“: Die Mitglieder des Deutschen Gesangvereins hatten sich jüngst zu einem Herren-Abend versammelt. Wie bei jeder Regel, war aber auch hier eine Ausnahme: der Versammlung wohnte auch eine Dame bei, aber sie . . . war gemalt. Als vor einem Monat die Berliner Liedertafel nach Mailand kam, beschloß der Deutsche Gesangverein von Mailand den Berliner Kollegen ein Andenken an Mailand und Umgegend zu schenken, in Gestalt eines Bildes, auf welchem im Hintergrunde der Dom sich thürmt, während vorn ein kraftstrotzendes Weib gewaltig „zum Himmel emporragt.“ Der deutsche Maler Fellermeyer, der das Bild gemalt hat, brauchte sich sein Modell nicht außerhalb des Hauses zu suchen, da er seine eigene Frau malen konnte. Und die gemalte Frau Fellermeyer, mit dem mit den italienischen Farben geschmückten Rahmen, war die einzige Dame, die zu dem Herrenabend zugelasseu wurde. Bei dem Feste wurde das kostbare Geschenk eingeweiht, das die Berliner Liedertafel den deutschen Sängern von Mailand gemacht hat, ein Geschenk, das in einem prächtigen Kruge mit 24 Bechern besteht. Der Vorsitzende des Gesangvereins, Herr Roscher, hielt eine Rede; dann sangen die von dem tüchtigen Dirigenten Schöne vortrefflich geleiteten Sänger Lieder von Schmölzer, Heim, Schneider und Bauer zu Texten von Uhland, Lindenberg, Freiligrath u. A. Herr Scherer sang humoristische Lieder. Aber nicht nur Herr Scherer sang, und nicht nur die geschulten Sänger sangen: es sangen vielmehr alle. Jeder der Gäste hatte ein kleines Büchlein mit dem Titel „In dulci jubilo!“ in der Hand, das 221 Volks-, Gesellschafts-, Turner- und Soldatenlieder enthält; einer aus der Gesellschaft gab diese oder jene Nummer an, und zwischen einem Glase Bier und dem andern stimmten alle das betreffende Lied an. Und in welche deutsche Gegend oder Stadt des großen deutschen Vaterlandes, Oesterreichs oder der Schweiz man auch kommen mag, überall kennt man jene 221 Lieder und noch hundert andere mehr, und Jedermann kennt und singt die Melodien. Jede Gegend, jede Provinz hat ihre besonderen Lieder; aber jeder deutsche Mann kennt alle deutschen Lieder. Warum haben wir in Italien das sicilianische Lied, die neapolitanische „canzonetta,“ die venetianische „barcarola,“ die tridentinische „maitinada,“ aber nicht ein von Trient bis Trapani verbreitetes italienisches Volkslied? Fehlt uns der wahre Nationalgeist? Wir stellen nur die Fragen und überlassen anderen die Antwort. Und warum — so fragen wir weiter — gedeihen nicht auch bei uns die Gesangvereine, die bald emporsprossen, wo nur 20 Deutsche beisammen wohnen? Vielleicht, weil wir weniger gut sind, als jene? Auf der letzten Seite des erwähnten Büchleins liest man: „Wo man singt, da laß Dich ruhig nieder — Böse Menschen haben keine Lieder!“ Diese Verse zeigen in wenigen Worten die erzieherische Macht des Gesanges an. Sollten wir also nicht so viel wie möglich den Gesang in Schulen und Vereinen pflegen, um wenigstens den Versuch zu machen, ... besser zu werden? Solche Gedanken gingen uns durch den Kopf, als wir den Saal verließen, während die ganze fröhliche Gesellschaft das schöne Lied vom „Crambambuli“ sang.

Vermischtes.

Die Anti-Corset-Bewegung in Amerika. In Chicago haben mehrere Frauen einen Gesundheitsclub gegründet, vornehmlich in der Absicht, die Corsets zu bekämpfen. Bei der Bewegung sind hauptsächlich Lehrerinnen betheiligt, die ihren Schülerinnen ein gutes Beispiel geben wollen. Auch in Newyork interessiren sich die Frauen für diese Bewegung; die Aerztinnen bezeichnen die Corsets als Teufelswerk, als Ursache für die zunehmende Schwäche der Frauen. Den Corsets wären Tausende von Frauenleben zum Opfer gefallen, so behauptet eine Fanatikerin. Man will zunächst energisch daran gehen, die Modedamen von den Corsets abzubringen.

„Ich schnitt' es gern in alle Rinden ein.“ Vor einigen Wochen revidirte in einem Lothringischen Dorfe der Herr Maire die dortige Volksschule. Er fand, wie sich das für ein Schuloberhaupte geziemt, vielerlei an den Leistungen und Bestrebungen der bildungsbeflissenen Jugend zu tadeln. Insbesondere rügte er, wie die „K. Volksztg.“ erzählt, die Unsitte, in die Schulbänke mit Hilfe des Taschenmessers Namen und sonstige graphische und bildnerische Kunstwerke einzuscheiden, wovon die Bänke, auf denen das strenge Auge des Dorfbeherrschers ruhte, allerdings reichliche Proben aufwiesen. Für den Fall eines „fortgesetzten Lebenswandels“ in dieser Beziehung würden energische Strafen zugesichert. Während die Jugend in den vorderen und mittleren Bänken ernst und zerknirscht den mahnenden Worten lauschte

machte sich in den hinteren Bänken allmählich eine steigende Unruhe vernehmbar, und ein munteres Gekicher folgte, das sich auch durch das drohende Heranschreiten des Herrn Maire nicht verscheuchen ließ. Der letztere aber hatte kaum einen Blick auf den Punkt geworfen, auf den die fröhlichen Augen und verschiedene Finderspitzen hinwiesen, als er seinen Hut nahm und sich verabschiedete. Er war dort nähmlich der Vor- und Zuname des Herrn Maire selber von seiner Schulzeit her eingeschnitzt, sammt der Jahreszahl.

Ein Lokomotiv-Denkmal könnte ein Monument genannt werden, welches von der englischen North-Eastern Railway Company auf der Station Darlington errichtet wurde. Dieses eigenartige Denkmal besteht aus einer im Jahre 1837 von den Gebrüdern Kitching für die Stockton und Darlington Eisenbahn gebauten Lokomotive „The Derwent", welche mittelst untergelegter Schienen auf einem kräftigen Piedestal gelagert ist. Der Kessel dieser Maschine ist ein einfacher Röhrenkessel, welcher von der Stirnseite aus geheizt wurde. Der Kohlentender ist dementsprechend vor der Maschine angebracht, während der Wassertender hinter derselben angeordnet ist. Der „Derwent" ruht auf 6 gekuppelten Rädern von reichlich 1 Meter Durchmesser. Dieselben sind aus einzelnen gußeisernen Segmenten zusammengesetzt, welche durch hölzerne Keile zusammengehalten werden. Im Jahre 1887 war der „Derwent" der Gegenstand allgemeinen Interesses auf der Bergbau-Ausstellung zu Newcastle.

Die „Rose von Schottland", welche zu besitzen, sich einige Jahrhunderte durch eine englische Adelsfamilie erfreute, ist von dem letzten Sprossen dieses Geschlechts dem British Museum testamentarisch vermacht worden und kann nun von Jedermann bewundert werden. Diese Rose, welche der Königin Elisabeth von England durch Maria Stuart in „Ehrfurcht" zugesandt wurde, ist ein Meisterwerk der Goldschmiedekunst und zahlreich mit Diamanten besetzt. Betrachtet man die Rose von oben, so erkennt man zwischen ihren Blättern den Namenszug beider Königinnen. Da die Königin Elisabeth es aber nicht vertragen konnte, die Königin von Schottland neben sich zu sehen, so hatte sie auch keine Freude an diesem Kunstwerk und schenkte es dem damals lebenden Mitglied der jetzt ausgestorbenen englischen Adelsfamilie. Der Werth dieser Rose wird auf 10 000 Pfund Sterling (200 000 Mk.) angegeben.

Das Tramway-Boot. Seit einer Reihe von Jahren haben viele erfinderische Köpfe darüber nachgesonnen, auf welche Weise sich der überaus unbequame Verkehr in einem von zahlreichen kleinen Seeen bewässerten Landstrich nördlich von Kopenhagen erleichtern ließe. Dieses Problem ist nun endlich mit glänzendem Erfolge von dem schwedischen Ingenieur Magrelen gelöst worden. Nach seiner Idee hat die Firma Lingrena in Christiania ein Dampfboot construirt, das mittelst einer ingeniösen Vorrichtung nach Belieben in ein auf dem Lande, und zwar auf Schienen gehendes Gefährt umgewandelt werden kann. Dieses mit Recht den Namen „Tramway-Boot" verdienende Vehikel ist bis auf die kleinsten Details sehr sauber ausgeführt und außerordentlich dauerhaft gebaut. Es hat eine Länge von 42 Fuß, eine Breite von 12 Fuß und bietet 70 Passagieren bequem Platz. Außerdem ist der Gepäckraum des modernsten aller Fahrzeuge imstande eine nicht unbedeutende Fracht aufzunehmen, ohne die Schnelligkeit der Fortbewegung, die, ob auf dem festen Boden oder im Wasser der eines schnell fahrenden Wagens gleichkommt, im geringsten zu beeinträchtigen. Was an dem Tramwayboot am meisten zu bewundern sein dürfte, ist die auffallend einfache Construction des Mechanismus, der sich nur auf eine einzelne Maschine beschränkt, die allerdings mit großer Präcision arbeitet. Sobald der Dampfer dem Lande nahekommt und schon Boden unter sich fühlt, geht durch die halbe Umdrehung eines Hebels die bis dahin das Schraubenrad in Bewegung setzende Triebkraft sofort auf die am Vordertheil des Rumpfes angebrachten Räder über. Die Hinterräder drehen sich dann mechanisch mit und, ohne anzuhalten, fährt das Boot in der nächsten Minute als Tramway auf den Schienen entlang. Ebensowenig wird eine Unterbrechung der Fahrt verursacht, wenn das seltsame Verkehrsmittel wieder in Wasser gleitet. Schon bei der ersten Probefahrt fand das Boot so allgemeinen Beifall, daß es sofort in Gebrauch genommen wurde. Jetzt macht es täglich sechsmal dieselbe Tour.

Ueber das von ihm erfundene Glühlicht hat Prof. Nernst aus Göttingen eben in Berlin vor einer Versammlung von Sachkundigen einen Vortrag gehalten. Prof. Nernst gab zunächst ein Bild des Entwickelungsganges der bisher gebräuchlichen elektrischen Lampen. Wie der Vortragende zeigte, gehen bei elektrischem Glühlicht nicht weniger als 97 Procent der Kraft nutzlos als Wärmestrahlung verloren, während nur 3 von Hundert in Licht umgesetzt werden. Die Frage sei nun gewesen, giebt es einen Weg zu besserer Ausnutzung der elektrischen Kraft? Nernst führte eine Anzahl von Modellen vor, welche die Entwickelung seiner Lampe zeigten. Die meiste Schwierigkeit machte die Frage der nothwendigen Vorerwärmung der Leuchtkörper. Bei einzelnen Lampen erfolgte sie zwar einfach durch ein Streichholz, wo es aber darauf ankommt, eine große Anzahl Flammen auf einmal zu entzünden, ist diese Erwärmungsart nicht verwendbar. Nernst und sein Assistent Dr. Ochs construirten also Heizapparate, die durch den elektrischen Strom angeheizt werden und dann die Leuchtkörper zum Erglühen bringen. Das Nernstsche Licht ist kräftiger als das jetzt im Gebrauch befindliche Glühlicht; vor Allem aber zeichnet es sich vor diesem dadurch aus, daß es dem Sonnenlicht gleicht. In der äußeren Form weichen die Nernstschen Lampen von den jetzigen Glühbirnen nicht ab. — Von erheblicher Bedeutung ist eine Entscheidung der Beschwerdeinstanz des Patentamts, die alle Einsprüche gegen die Nernst'schen Patente zurückgewiesen und die Patentansprüche des Prof. Nernst als zu Recht bestehend anerkannt hat.

18. Ziehung der 4. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. April bis 15. Mai 1899.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

12. Mai 1899, vormittags.

10 30 89 231 847 88 1304 11 [1000] 455 72 669 [300] 702 56 886 [300] 987 89 2015 223 600 703 95 3022 60 71 74 111 216 597 904 4258 761 832 49 5072 191 287 454 644 918 26 6105 244 54 [3000] 320 448 7194 [300] 239 [300] 548 827 903 45 69 [3000] 88 8012 114 36 232 [500] 326 608 [500] 826 64 974 9099 [1000] 272 90 577 697 721 870 911

10063 197 249 315 422 24 508 630 36 55 731 11070 447 510 23 764 817 61 12091 221 77 332 416 53 722 59 880 977 13006 [1000] 120 [500] 48 554 603 54 [500] 895 14243 63 339 466 519 40 805 59 97 15045 [300] 52 143 52 98 [1000] 236 468 522 56 742 818 16325 493 558 96 806 17147 332 438 71 712 [300] 89 96 18036 129 213 389 518 661 806 20 28 33 921 19232 60 330 482 708 850

20087 138 81 [300] 247 494 545 58 653 801 71 957 21130 84 235 36 310 557 607 41 833 51 54 [500] 985 22202 326 450 89 720 66 907 23106 53 206 823 49 994 [300] 24140 69 [300] 339 [300] 475 597 734 859 94 995 25077 427 29 80 526 722 897 952 [300] 57 [300] 26025 93 [300] 163 222 315 39 [300] 71 90 402 58 704 72 89 848 940 27379 407 710 92 884 28401 60 535 87 600 915 81 29278 81 301 34 422 86 790 964 91

30184 718 46 817 946 53 83 31062 82 159 [3000] 315 24 413 [500] 832 55 953 32103 350 491 614 71 805 6 950 80 99 33010 29 244 365 439 60 70 74 583 692 820 34066 228 55 301 53 400 515 17 [3000] 74 [300] 87 655 [300] 35384 [3000] 98 461 92 594 696 998 36040 254 60 397 751 63 78 860 [10000] 92 37022 [15000] 27 [500] 173 286 573 736 859 38037 205 367 457 72 [500] 583 89 674 977 39107 92 208 13 38 359 579 610 23 [300] 86 880 972

40097 404 512 21 [1000] 803 50 41088 [1000] 129 94 260 407 72 [300] 540 698 [500] 42409 53 509 [500] 40 712 14 43161 253 54 62 307 99 [500] 445 686 776 97 845 48 75 44082 154 276 83 348 98 556 72 666 759 979 45174 80 658 87 92 46075 199 290 495 502 659 89 893 986 47011 128 347 400 87 537 73 606 728 892 48044 86 161 308 548 792 49005 34 [1000] 66 [300] 155 355 436 565 651 [300]

50004 54 86 [300] 113 50 210 93 345 90 [300] 454 557 791 [1000] 869 936 51180 584 752 86 856 52021 117 95 412 28 668 757 53077 193 205 67 317 28 446 79 [5000] 516 94 716 38 91 [3000] 806 937 90 54015 75 345 408 12 92 502 80 [500] 633 710 830 55094 103 45 403 10 83 620 24 [500] 738 [1000] 960 56250 63 378 99 439 67 70 685 728 [500] 64 929 75 57026 [300] 71 302 17 60 81 480 542 [1000] 56 59 80 [300] 719 879 977 58227 54 83 326 31 99 573 [1000] 615 59027 28 [500] 218 21 46 372 77 95

60078 389 586 620 72 842 905 73 83 88 61006 33 [500] 37 159 263 426 521 54 697 719 999 62133 217 27 48 [500] 300 566 [500] 647 835 965 63047 121 291 311 53 82 471 511 823 28 64139 [1000] 46 411 521 [500] 78 708 881 82 942 65017 211 52 [500] 345 447 50 [300] 92 607 54 830 910 66319 26 475 89 904 67094 215 318 31 436 501 21 862 68099 203 526 47 620 748 54 61 941 69 69032 207 96 [500] 302 22 688 784 95 875 983 98

70010 56 104 202 386 713 71010 84 199 241 [1000] 333 71 591 631 99 828 48 940 72052 107 253 89 353 897 987 [300] 93 73588 603 [300] 777 843 46 62 999 74100 388 433 647 91 753 82 852 965 75150 205 7 519 27 606 [300] 29 902 11 76026 35 161 211 [300] 306 21 412 37 600 54 818 940 77505 31 750 72 812 78086 [300] 297 319 430 38 516 931 73 79124 47 354 580 685 96 [300] 740 [300] 96 941

80003 102 25 62 [500] 438 722 89 [1000] 899 971 [500] 83 81154 227 42 467 824 44 931 84 [500] 98 82046 255 336 73 713 45 837 83003 263 87 88 341 51 653 78 [300] 761 66 84020 117 79 268 554 710 63 845 62 917 68 85027 119 61 71 403 35 80 822 86053 144 69 310 28 591 [1000] 636 737 871 87098 143 437 556 959 64 83 88121 269 99 383 543 73 705 926 40 48 89 89005 [3000] 158 231 32 92 482 547 616 91 771

90274 378 503 28 670 [500] 922 45 91068 216 29 39 [3000] 405 44 67 90 539 72 [300] 783 92135 38 53 317 404 63 71 90 [300] 95 523 665 [3000] 93096 130 45 348 589 94005 [3000] 310 82 411 25 80 630 39 804 907 [1000] 95208 80 381 466 [3000] 504 26 66 725 881 954 96015 32 132 217 693 731 49 80 98 928 97149 437 41 611 740 58 59 74 976 98010 35 62 178 213 33 422 61 68 584 90 618 86 763 94 834 99 963 99190 204 5 83 452 95 [1000] 554 623

100018 20 73 174 278 392 443 87 631 65 824 50 101050 73 85 97 [500] 161 91 274 417 39 86 666 760 65 102084 101 631 723 32 70 103044 61 [3000] 95 [3000] 99 295 351 74 80 479 827 28 51 931 104075 194 251 373 448 654 736 [1000] 105010 162 394 663 725 106050 253 457 560 78 636 49 716 875 [300] 906 21 107818 77 90 945 108003 110 94 [1000] 239 45 546 50 604 109210 332 99 612 42 917

110004 214 34 606 15 91 720 809 111104 401 18 37 [500] 557 664 112259 80 97 452 543 776 820 [3000] 38 113016 [3000] 51 125 42 78 204 58 99 310 43 606 [500] 785 890 114005 211 [1000] 30 95 364 474 526 622 808 [300] 923 115037 84 391 602 38 732 804 87 942 56 116092 108 219 21 49 314 692 897 117218 39 47 56 300 408 18 78 81 951 54 118074 116 550 965 66 [3000] 82 119012 [300] 56 145 207 [500] 52 317 659 901 19 69

120023 63 66 153 684 890 [300] 912 52 [300] 121013 56 [300] 148 322 409 529 657 84 856 [300] 87 122023 210 74 407 40 544 [1000] 77 605 718 861 966 84 123033 222 49 77 730 895 124217 29 78 354 576 761 125088 109 10 25 425 790 936 46 75 80 [500] 88 126001 21 332 504 895 127126 429 833 128144 271 387 536 45 99 761 129463 75 681 792 808 [500] 78

130299 517 [1000] 603 82 787 131029 85 357 58 415 84 [3000] 524 635 817 99 937 84 132040 55 66 143 421 507 89 637 946 133092 196 324 428 522 668 714 134018 41 86 163 236 88 438 81 643 705 914 135036 194 283 305 411 79 524 674 [500] 713 808 928 30 136047 199 249 348 511 51 81 [1000] 615 910 89 [500] 137014 236 303 23 665 [500] 906 138071 144 344 546 743 849 139011 226 44 54 87 350 400 53 79 562 744 899

140018 221 395 434 561 720 93 808 43 141149 [500] 349 488 96 560 684 702 142078 115 413 17 799 [500] 807 936 143094 [1000] 265 353 517 69 144124 331 [3000] 478 607 751 55 145020 203 23 29 37 86 634 61 146202 460 64 529 51 [1000] 749 147051 342 588 712 891 148109 219 [300] 867 940 [10000] 149122 37 285 337 46 545 88 604 50 56 706 989

150271 300 402 28 60 859 151336 [1000] 38 70 509 79 604 45 843 922 152053 499 653 [3000] 755 58 859 935 153300 74 523 715 50 817 [300] 29 34 941 [1000] 154036 73 102 218 508 651 749 [300] 88 [500] 822 75 155106 7 61 489 562 677 78 846 78 930 94 156145 207 318 [500] 50 447 585 724 25 [1000] 56 [500] 801 922 46 58 79 157016 [300] 272 98 499 520 632 78 808 15 42 44 69 83 [500] 900 44 158146 290 300 456 80 546 69 698 779 833 60 159224 359 93 607 850 958

160114 34 200 504 715 161170 [500] 244 750 882 954 162154 457 592 803 931 163131 220 49 322 96 [300] 785 877 911 164214 345 483 [300] 593 [500] 662 165055 458 [5000] 87 [300] 577 [3000] 906 166102 [5000] 461 550 632 818 [500] 80 167033 60 287 372 84 410 [3000] 13 532 60 71 678 878 964 74 168006 23 129 404 508 759 [500] 65 855 169143 350 62 479 549 685 774

170017 21 251 63 70 380 443 561 880 98 912 [3000] 171227 79 307 59 421 [300] 35 70 561 90 605 17 952 172093 249 54 84 [3000] 391 [500] 499 699 740 810 938 42 173062 128 [500] 349 99 418 59 93 551 605 797 [5000] 174083 173 207 9 [3000] 528 44 89 616 780 841 911 57 72 175130 76 225 303 520 602 [1000] 703 [500] 862 [300] 974 [300] 94 176075 110 346 91 520 55 74 613 66 71 96 726 [1000] 64 84 907 [1000] 25 177070 85 107 50 236 45 [3000] 75 330 402 70 [300] 662 801 28 59 974 178405 601 729 59 959 179697 818 50

180014 82 294 314 467 528 623 51 77 784 871 936 181100 68 234 67 78 80 [3000] 389 432 33 522 791 182043 80 170 [3000] 402 667 848 936 38 183042 168 256 60 315 601 37 78 731 802 [3000] 5 27 903 6 94 184147 236 91 340 85 409 20 [1000] 185103 16 19 27 35 [1000] 263 92 778 [3000] 908 186011 390 535 55 63 616 25 56 78 738 61 66 77 [3000] 96 187048 [500] 101 47 303 87 481 638 47 734 61 835 92 188155 273 433 538 [1000] 654 764 88 811 189151 54 55 206 445 513 767

190028 111 58 436 97 554 55 669 839 911 191310 696 877 192420 594 695 703 813 20 64 951 193302 72 93 630 744 950 194122 321 446 [1000] 50 55 70 91 526 668 744 56 195003 87 93 204 11 [1000] 68 [1000] 636 764 65 828 [500] 65 [3000] 196286 392 401 41 633 51 793 832 197324 534 75 660 763 837 [3000] 50 198015 31 288 344 424 539 648 [3000] 71 724 50 826 41 72 199072 195 238 324 33 521 78 89 764 923 [3000]

200019 [500] 32 160 [300] 376 427 638 836 [500] 201035 43 621 37 774 202299 [3000] 317 21 550 [300] 51 735 879 [300] 203286 318 92 475 602 848 [1000] 942 204234 511 67 809 63 [300] 205109 13 [500] 92 232 350 506 95 629 [500] 74 206177 346 71 493 519 25 886 207039 119 49 208 35 57 309 440 543 612 936 208091 115 236 439 67 89 556 600 20 36 764 810 84 928 39 209061 183 214 88 324 93 425 59 96 510 74 840

210057 [1000] 283 [3000] 389 580 861 [1000] 942 211312 779 886 946 212055 67 224 351 413 45 552 840 44 87 213134 66 93 378 642 720 839 47 49 90 98 99 214076 219 25 465 507 37 939 215032 [3000] 74 [3000] 84 107 28 [1000] 76 329 534 90 796 216042 133 38 79 235 446 53 647 71 78 805 18 [3000] 217254 383 623 42 63 729 891 218076 119 268 77 92 321 494 751 55 821 38 68 [300] 219037 114 59 63 93 371 523 32 98 864 920 25

220152 [300] 84 266 72 459 [500] 95 705 64 884 221120 40 257 349 417 83 99 638 55 [3000] 69 839 49 87 961 222022 136 200 20 372 98 585 628 825 223348 405 30 [3000] 59 642 99 [300] 738 65 69 81 807 224065 95 207 312 465 75 636 78 [300] 705 956 225084 234 54 94 462 [300] 564

Berichtigung: In der Vormittagsliste vom 10. Mai lies 30256 72 94 statt 30456 72 94.

18. Ziehung der 4. Klasse 200. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Vom 21. April bis 15. Mai 1899.) Nur die Gewinne über 220 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

12. Mai 1899, nachmittags.

68 [300] 115 65 213 52 330 36 402 27 70 695 768 825 [1000] 72 [300] 1096 573 660 62 712 999 2066 107 329 403 11 82 713 36 47 93 877 949 89 3056 157 65 207 360 490 553 617 741 46 837 38 901 33 57 88 [500] 4071 73 123 39 308 16 27 407 95 505 16 716 805 5009 56 93 344 419 543 48 [300] 631 45 832 [1000] 955 6137 67 202 401 16 24 61 74 711 34 [500] 51 860 909 7113 236 360 90 513 639 65 772 904 8155 79 244 81 [300] 468 639 [300] 897 9249 83 96 384 486 [300] 574 669 779 885

10161 94 [3000] 250 374 446 516 68 793 11092 125 75 286 375 78 408 842 927 59 93 12234 864 72 96 934 13118 28 59 235 70 361 779 827 970 14009 14 136 39 332 403 51 92 550 67 632 36 48 799 15054 125 77 208 26 29 33 438 653 85 708 58 [300] 850 904 16027 111 42 89 334 50 420 505 [1000] 79 711 55 833 [1000] 39 993 [300] 17331 533 42 60 607 870 913 [300] 32 81 18052 242 46 75 76 355 472 527 679 720 22 891 19066 183 268 376 [300] 509 57 706 906

20030 92 153 272 312 903 21051 127 44 222 327 473 511 610 29 972 22157 465 551 76 631 732 842 45 [500] 23234 413 50 83 502 62 634 35 715 821 29 32 73 993 24107 83 233 83 336 85 91 553 [500] 635 728 937 25172 86 217 350 602 83 91 747 82 [3000] 839 26053 430 98 557 775 813 19 [10000] 932 [3000] 27165 222 312 596 793 976 28207 97 425 804 17 29076 101 65 [1000] 441 568 608 [1000] 967 70 72

30002 58 267 81 83 552 60 663 711 24 908 77 31057 292 313 436 648 789 91 892 973 32046 273 501 702 [1000] 870 986 88 [300] 33111 93 [500] 392 534 68 88 604 24 33 [300] 55 721 58 845 51 91 34137 399 508 895 981 35008 340 581 87 641 93 893 36353 418 43 47 671 97 796 893 902 31 85 37098 169 [500] 275 519 625 34 821 90 38165 74 242 [1000] 87 349 [300] 562 647 866 39644 [1000] 73 733

40022 44 168 [3000] 620 849 55 [500] 41016 148 277 343 425 47 571 90 734 89 42013 19 639 717 805 935 43071 157 209 24 [500] 57 80 325 40 81 [500] 447 83 89 557 653 63 799 942 46 95 44032 187 [500] 367 460 [500] 591 708 811 989 45101 462 709 873 46080 97 330 53 493 762 843 47171 77 83 454 519 658 723 835 56 904 48056 [500] 302 [300] 53 75 556 774 88 49084 215 341 587 929

50327 429 624 [3000] 41 795 932 73 51094 99 183 235 459 98 859 72 948 52071 85 99 121 367 985 [300] 53091 155 237 342 51 410 30 52 523 932 54218 19 20 [5000] 65 751 807 900 28 55036 477 504 657 869 995 56152 [300] 73 302 517 665 760 70 848 958 57038 548 689 [300] 925 48 58195 316 570 618 755 984 59042 196 233 66 374 96 406 555 77 684 750 97 833 926 66

60026 264 79 356 582 648 90 [500] 765 916 [300] 31 61152 367 439 55 677 759 832 994 62052 59 430 538 95 63020 177 [1000] 407 29 707 [1000] 832 53 76 938 64384 636 87 768 849 65520 [1000] 29 617 714 45 849 54 66028 149 882 67018 309 438 53 584 639 66 820 37 [300] 81 68042 184 236 42 87 320 499 794 859 69039 58 65 473 92 845 [300] 985

70002 15 343 424 629 37 814 86 71158 205 [500] 513 57 635 91 710 [1000] 961 65 87 [300] 72145 79 98 336 94 454 72 75 [300] 745 67 836 73192 93 94 226 324 49 454 71 81 655 770 89 [1000] 857 992 74036 243 359 68 502 15 55 824 61 89 75071 158 554 768 885 88 92 980 90 76070 [500] 227 531 47 96 817 46 918 77099 176 293 [300] 97 302 405 623 34 804 69 928 78073 278 [15000] 385 579 82 706 907 79009 17 163 366 456 591 733 88 943 71

80008 9 20 341 570 73 624 58 65 778 815 30 81058 74 167 [1000] 266 [1000] 78 496 589 [300] 696 777 877 919 95 82129 43 240 46 433 [500] 607 803 913 87 83018 60 158 64 220 30 [1000] 350 480 90 714 831 84144 315 35 [3000] 646 745 49 [300] 826 978 85381 621 60 718 895 951 87 86042 214 70 347 482 659 97 706 946 61 87042 135 49 72 77 93 230 519 82 642 960 67 77 [500] 88105 [500] 386 449 514 59 712 16 25 [3000] 865 951 [3000] 89032 48 275 325 [3000] 453 575 89 663 798 [300] 876

90104 391 727 968 91097 209 83 454 [300] 595 737 824 42 92232 325 38 99 434 [300] 672 851 93140 91 206 60 96 536 [1000] 652 738 40 87 99 878 84 [3000] 94048 442 59 95 [500] 552 99 605 794 837 98 95060 168 267 443 553 661 707 [500] 32 805 96057 79 221 414 24 570 628 41 44 869 97013 65 121 396 [1000] 483 792 874 987 98308 405 576 663 707 13 974 99024 123

100054 123 240 46 700 59 846 101162 208 530 [300] 41 667 736 102024 225 539 628 72 862 98 905 38 103155 241 63 489 629 31 751 813 986 104144 276 96 [500] 443 80 [500] 704 823 105207 91 446 645 79 921 92 106026 127 297 463 510 83 93 653 802 6 59 903 107034 51 92 269 451 62 556 909 [300] 24 48 108014 77 87 226 40 76 342 58 503 625 741 909 109023 121 [3000] 61 91 202 28 461 667 70 702 873 [300] 90 903

110047 293 366 469 666 111157 287 482 938 112155 315 473 552 758 858 62 63 922 46 81 113191 320 407 30 75 806 34 986 114101 384 400 [1000] 87 516 655 839 948 77 115139 306 17 545 838 998 116025 172 246 307 418 21 591 857 77 911 117083 135 230 32 66 464 501 21 828 118098 310 60 457 522 91 782 979 119025 72 [500] 80 104 [300] 288 323 514 722 814 931

120104 89 318 65 407 511 [300] 60 609 27 67 872 988 [3000] 121069 107 264 379 535 85 656 764 966 69 122207 124 27 99 358 581 603 94 822 972 123101 34 84 496 714 39 55 99 124069 108 35 [300] 49 93 205 95 359 472 668 [500] 125122 243 326 [300] 72 801 [1000] 944 126045 [300] 255 300 84 409 640 63 704 97 [1000] 995 127116 79 204 37 [3000] 97 652 769 812 128027 268 87 [300] 483 [500] 659 [300] 129014 39 151 202 84 88 469 515 609 22 720 811 927 59

130138 39 65 87 647 783 971 131089 241 88 [300] 347 81 416 71 74 515 616 47 725 132077 [1000] 272 [1000] 310 94 566 71 783 85 827 913 133268 [300] 325 514 631 134174 486 [300] 629 765 82 814 23 88 135178 289 504 70 82 83 826 69 993 136122 257 91 583 900 137034 46 94 133 54 474 615 35 96 784 903 138039 73 92 93 102 5 268 81 [300] 97 [300] 318 [1000] 707 [3000] 59 854 990 139063 160 [300] 209 48 51 387 [1000] 447 [1000] 824

140277 445 698 701 [500] 30 831 905 14 141039 66 180 215 63 82 405 501 68 71 676 762 68 971 142090 [3000] 436 565 811 971 75 143494 705 816 68 [300] 76 144022 51 79 240 322 43 528 57 628 814 936 [300] 145199 504 816 95 146160 62 260 64 99 562 74 782 99 924 147017 466 79 592 741 889 913 148007 9 205 576 744 61 75 149298 551 70 638 [500] 751 958

150170 229 320 493 515 673 763 871 82 914 151115 299 349 78 433 64 702 [500] 31 885 93 908 152054 398 443 [1000] 66 522 613 15 886 153104 236 [300] 66 [1000] 808 154016 61 217 43 311 432 84 [3000] 620 70 [500] 155150 59 88 305 546 608 28 41 97 770 919 72 156002 21 136 320 534 50 686 157071 [300] 367 423 80 [3000] 716 28 923 158411 520 74 732 55 844 906 159015 66 150 211 331 37 44 501 722 28 975

160069 75 212 [300] 49 358 581 [3000] 772 851 76 906 161094 175 242 84 85 342 585 649 840 61 [1000] 83 162098 298 [500] 384 623 51 732 76 802 958 163059 110 36 435 560 91 609 91 731 [1000] 70 893 164184 99 241 97 315 506 615 977 165073 116 252 78 331 513 84 677 710 900 28 166175 230 730 73 819 958 167026 438 60 69 531 35 37 67 685 168161 321 519 699 822 77 93 [500] 907 169184 314 451 64 78 [1000] 83 517 936 93

170151 [1000] 63 258 97 454 785 841 43 65 171157 [1000] 224 428 47 546 637 718 52 926 43 90 172005 [1000] 96 196 295 581 690 173018 24 117 34 219 83 398 519 692 717 [300] 22 950 174008 153 227 83 [1000] 379 92 474 78 597 622 713 823 [300] 28 87 175380 577 [300] 681 937 78 176150 73 297 314 472 90 501 700 [3000] 848 [300] 177117 [1000] 87 96 206 11 47 529 52 617 178122 332 404 17 84 578 [300] 604 802 47 179077 112 53 82 228 391 605 78 872 918 53

180234 404 538 666 769 93 804 181053 340 449 50 621 53 933 84 182070 78 91 171 [300] 355 439 96 617 98 779 800 99 967 98 183021 25 46 218 88 422 556 701 [500] 87 184034 129 84 250 441 52 515 22 646 88 185036 99 288 386 415 62 72 521 41 600 22 762 801 30 939 89 186001 133 241 60 78 391 599 754 87 920 187071 83 [500] 135 83 417 34 545 861 74 947 188047 927 68 189201 439 556 769

190005 386 [300] 543 603 18 50 776 [500] 81 875 191033 329 39 698 724 43 96 839 900 39 192464 569 753 842 48 901 48 68 193095 155 284 371 81 86 519 714 53 77 88 814 87 955 194147 240 380 675 834 913 34 39 195606 [500] 87 781 888 961 196046 189 390 464 528 684 769 848 994 197043 45 483 609 815 33 69 198012 231 [3000] 83 561 [1000] 628 35 718 67 850 199111 62 297 522 671 980

200090 109 65 264 449 55 623 706 [300] 32 837 958 201145 262 [30000] 681 764 202034 121 236 401 38 80 546 48 83 831 203032 [300] 224 532 711 68 812 204204 20 88 396 409 20 843 73 982 [5000] 205134 346 71 84 426 71 563 705 61 88 [1000] 997 98 206349 85 401 19 603 13 [1000] 38 73 [300] 752 878 917 207378 [1000] 461 75 549 85 741 819 51 208002 90 249 342 44 414 83 568 682 724 46 82 872 209296 615 90

210019 28 809 [500] 97 964 211078 189 554 683 705 15 [500] 52 918 212076 [1000] 726 [500] 213061 111 90 356 465 76 724 93 803 87 214014 343 475 675 97 707 74 983 215072 146 [300] 251 87 358 61 62 407 20 60 559 69 604 [3000] 61 724 850 216124 [300] 201 541 [1000] 978 217096 97 141 45 [500] 239 302 9 85 481 518 [500] 645 847 218019 306 526 711 28 [500] 971 86 219465 545 648 70 [300] 719 83 821

220046 63 123 [500] 204 322 452 517 68 827 963 221126 275 318 466 74 861 222235 448 93 530 679 837 945 223061 81 86 165 [3000] 86 439 41 65 655 719 58 847 50 224096 139 [500] 361 415 25 28 42 225104 14 45 77 [1000] 205 14 52 311 [1000] 58 74 475

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 50000, 5 zu 10000, 4 zu 5000, 88 zu 3000, 114 zu 1000, 122 zu 500 Mk.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Fleischwaaren, Kartoffeln u. Colonialwaaren pp für die Küche des 1. Bataillons Fußartillerie-Regiments von Linger (Ostpr.) Nr. 1 ist für die Zeit der Schießübung vom 3. bis Ende Juli d. Js. zu vergeben.

Offerten sind der Küchen-Verwaltung genannten Bataillons bis zum 25. d. M. einzureichen.

Küchen-Verwaltung
des 1 Bataillons Fußartillerie Regts von Linger Königsberg

Die Firma

A. Kirschstein

in Thorn (Nr. 540 des Firmen-Registers ist heute gelöscht worden.

Thorn, den 8. Mai 1899.

Königliches Amtsgericht.

In unser Firmen Register ist ist bei der Firma

D. Braunstein

in Thorn (Nr 551 des Registers) heute eingetragen worden:

Die Firma ist durch Erbgang auf die verwittwete Frau Kaufmann Ernestine gen. Thinka Braunstein geb. Themal in Thorn übergegangen; vergl. Nr. 1031 des Firmenregisters.

Gleichzeitig ist in dasselbe Register unter Nr. 1031 die Firma D. Braunstein zu Thorn und als Inhaber derselben die verwittwete Frau Kaufmann Ernestine (Tinka) Braunstein geb. Themal zu Thorn eingetragen.

Thorn, den 9, Mai 1899.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Es ist in letzter Zeit häufig vorgekommen, daß Personen, welche

a) den Betrieb eines stehenden Gewerbes anfingen,

b) das Gewerbe eines Anderen übernahmen und fortsetzten und

c) neben ihrem bisherigen Gewerbe oder an Stelle desselben ein anderes Gewerbe anfingen,

diesseits erst zur Anmeldung desselben angehalten werden mußten.

Wir nehmen demzufolge Veranlassung, die Gewerbetreibenden darauf aufmerksam zu machen, daß nach § 52 des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 bezw. Artikel 25 der hierzu erlassenen Ausführungsanweisung vom 4. November 1895 **der Beginn eines Betriebes vorher oder spätestens gleichzeitig mit demselben bei dem Gemeinde-Vorstande anzuzeigen ist.**

Diese Anzeige muß entweder schriftlich oder zu Protokoll erstattet werden. Im letzteren Falle wird dieselbe in unserem Bureau I — Sprechstelle — Rathhaus 1 Treppe entgegengenommen.

Wenn nun auch nach § 7 a. a. O Betriebe, bei denen weder der jährliche Ertrag 1500 M. noch das Anlage u. Betriebskapital 3000 M erreicht, von der Gewerbesteuer befreit sind, so entbindet dieser Umstand nicht von der Anmeldepflicht.

Die Befolgung dieser Vorschriften liegt im eigenen Interesse der Gewerbetreibenden, denn nach § 70 des im Absatz 2 erwähnten Gesetzes verfallen diejenigen Personen, welche die gesetzliche Verpflichtung zur Anmeldung eines steuerpflichtigen Gewerbebetriebes innerhalb der vorgeschriebenen Frist nicht erfüllen in eine dem doppelten Betrage der einjährigen Steuer gleiche Geldstrafe, während solche Personen, welche die Anmeldung eines steuerfreien stehenden Gewerbebetriebes unterlassen, auf Grund der §§ 147 u. 148 der Reichsgewerbeordnung mit Geldstrafen und im Unvermögensfalle mit Haft bestraft werden.

Thorn, den 29. April 1899.

Der Magistrat.
Steuer-Abtheilung

Standesamt Podgorz.

Vom 29. April bis 12. Mai 1899 sind gemeldet:

Geburten.

1. Arbeiter Lorenz Kristiak-Rudak, Sohn. 2. Maler Emil Adam, Tochter. 3. Arb. Grabowski, Sohn. 4, Hilfsbremser Paul Zielsdorf, Tochter. 5 Eine uneheliche Tochter. 6. Arb. Wilhelm Wohlgemuth-Stewken, Tochter.

Aufgebote.

1. Fleischer Christian August Janowski-Podgorz und Johanna Caroline Golembiewski-Osterode. 2. Arb. Franz Nowastelski und Franziska Wastelewski, beide aus Grzywna.

Eheschließungen.

1. Bäckermeister Romanus Bronislaus Smorowski-Znin und Wanda Bronislawa Czernewicz. 2. Hilfslademeister Jacob Wilhelm Hagenau-Piaske und Maria Florentine Lobach-Thorn. 3. Grenzaufseher Friedrich Wilhelm Nagat-Ottlotschin und Auguste Elisabeth Minkley. 4. Sergeant Wilhelm Adam Berstinger und Martha Elisabeth Schimmelpfennig-Piaske. 5. Kaufmann Friedrich Wilhelm Rudolf Kaatz und Marie Martha Martin.

Sterbefälle.

1. Josefa Schulz, 7 M. 1 Tg. alt. 2. Georg Uecker, 1 J. 4 M. 23 Tg. alt. 3. Rudolf Schmidt-Paske, 12 Tg. alt. 4. Marie Kozanowski, 1 M. 5 T. alt. 5. Eine Todtgeburt. 6 Käthe Wistptol, 1 J 8 M. 12 Tg. alt.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag, Exaudi, den 14. Mai 1899.

Altstädt. evang. Kirche.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Stachowitz.
Abends 6 Uhr: Herr Pfarrer Jacobi.
Kollekte für die kirchliche Armenstiftung.

Neustädt. evang. Kirche.
Vorm. 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.
Herr Kandidat Heuer.
Nachmittags 3 Uhr: Gottesdienst der reformirten Gemeinde (Keine Abendmahlsfeier.) (Probepredigt.)
Herr Predigtamts-Kandidat Winde aus Cottbus.
Kollekte für die Haupt-Bibelgesellschaft.

Garnisonkirche.
Vorm. 10 1/2 Uhr: Gottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Strauß.
Nachmittags 2 Uhr: Gottesdienst.
Herr Divisionspfarrer Strauß.

Evang. luth. Kirche.
Vormittags 9 Uhr: Konfirmation.
Herr Superintendent Rehm.

Mädchenschule zu Mocker.
Vormittags 9 1/2 Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Heuer.
Nachher Beichte und Abendmahl.

Evang. Kirche zu Podgorz.
Vormittags 10 Uhr: Gottesdienst.
Herr Pfarrer Endemann.

Evang. Gemeinde Lulkau.
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst.
Vorm. 10 1/4 Uhr: Kindergottesdienst.
Herr Prediger Hiltmann.

Evang. Kirchengemeinde Grabowitz.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst in Kompanie.
Herr Pfarrer Ullmann.
Kollekte für die Berliner Stadtmission.

Enthaltsamkeits-Verein zum „Blauen Kreuz"
(Versammlungssaal Bäckerstraße 49, 2. Gemeindeschule): Sonntag, Nachm. 3 1/2 Uhr: Gebets-Versammlung mit Vortrag:
Vorsitzender des Vereins S. Streich.

Synagogale Nachrichten.

Sonntag, den 14. Mai: Abends beginnt der Gottesdienst 8 Uhr.
Montag, den 15. Mai: Beginn des Gottesdienst 10 Uhr Vormittags.
Predigt und Confirmationsfeier.
Montag, den 15. Mai: Abends beginnt der Gottesdienst 8 1/4 Uhr.
Dienstag, den 16. Mai: Beginn des Gottesdienstes 10 Uhr Vormittags.
Predigt und Seelenfeier.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, in Thorn.